

soll aber doch nicht verzagen. Der lb. Gott
wird sie in schweren Stunden gewiß nicht
verlassen. Wieviele Kinder hat jetzt Josef?
Warum hat man Karoline zu Fr. W. For-
tmata gegeben? Bekommt Bertha jetzt
von der Paten keine Unterstützung und
erhält Vaterchen noch Pension? Kannst
Du mir im nächsten Briefe nicht etwas
mehr über Josef und seinen Aufenthalt
und ihn in Rufeland berichten? Es ist
doch sehr traurig, daß schon so viele aus
meiner Heimat den Heldentod für's
Vaterland starben. Waren meine beiden
Vetten Josef & Wase verheiratet? Wo
und unter welchen Umständen sind
sie gefallen? Was tut Schwager Paul
jetzt dabrin? Warum ist er nicht ein-
gezogen worden, da er doch, wie ich glau-
be, gedient hat? Ist Fr. W. Fortmata
auch in der Pflege der Verwundeten
thätig und wo? Wie soll ich das ver-

stehen mit Deinem Freund in Fr?
Es ist jedenfalls Dein Vertreter! Wenn
er so brav ist, wie seine Schwester O.,
so kannst Du Dich ihm ohne Beden-
ken anschließen. Ist letztere noch in
Berlin? Was ist ihr Bruder von Berufs?
Es freut mich sehr, daß es Dir, lb.
Schwester, jetzt gesundheitlich wieder
gut geht. Von mir kann ich, Gott
sei Dank, ein glückliches berichten. Freue
mich sehr, daß ich nun in Amerika
auch Neffen habe. Warum lassen doch
meine lb. Brüder dort gar nichts hören?
August hat ja nun keine Zeit, da-
er auf die „Hosajagd“ gegangen ist.
Aber die beiden anderen! — Es freut
mich sehr, daß sie ein glückliches
Familienleben führen und noch gute
Existenzen sind. Wenn sie ihre Pflich-
ten gegen Gott benehmen erfüllen, so
wird ihnen der Segen des Himmels